

fidelio

Live auf „fidelio“: Haydn-Oratorium „Die Schöpfung“ aus Schloss Esterházy Eisenstadt am 14. Jänner

Neujahrskonzert der Haydn Philharmonie unter Nicolas Altstaedt

Wien (OTS) - „fidelio“, das neue Klassikportal von ORF und Unitel, präsentiert auch im neuen Jahr herausragende musikalische Ereignisse live: Den Auftakt 2017 macht am Samstag, dem 14. Jänner, um 19.30 Uhr das Eröffnungskonzert der Haydn Philharmonie mit Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“ aus dem prachtvollen Schloss Esterházy in Eisenstadt – einer der wichtigsten Wirkungsstätten des österreichischen Komponisten. Aus dem akustisch besonders kostbaren Haydnssaal interpretieren unter der Leitung von Chefdirigent und Cellist Nicolas Altstaedt Sopranistin Martina Janková (Gabriel) und Bass Miklós Sebestyén (Raphael) neben ihren Erzengelrollen auch noch die Partien von Eva und Adam. Den Uriel gestaltet Tenor Dávid Szigetvári. Der Wiener Kammerchor unter der künstlerischen Leitung von Michael Grohotolsky singt die monumentalen Chorpässagen der himmlischen Heerscharen.

Zur Einstimmung auf das hochkarätige Konzert bringt „fidelio“ morgen, am Freitag, dem 13. Jänner, um 19.00 Uhr Haydns berühmte „Symphonie Nr. 94 G-Dur“, die Symphonie mit dem „Paukenschlag“, mit den Wiener Philharmonikern unter Leonard Bernstein.

Resultat langer schöpferischer Arbeit

Joseph Haydn – geboren am 31. März 1732 in Rohrau in Niederösterreich, gestorben am 31. Mai 1809 in Wien – stand mehr als 40 Jahre lang als Hofkapellmeister und Komponist im Dienst der Fürsten Esterházy. Das Musikgenie, das zu seiner Zeit ein erstaunlicher Reformator war und heute als Vater der Symphonie, als Erfinder des Streichquartetts und als Erneuerer des Oratoriums gilt, schuf in dieser Periode seine wichtigsten Werke wie Messen, Opern, Symphonien, Kammer- und Hausmusik. Das 1798 zunächst in privatem Rahmen in Wien uraufgeführte dreiteilige Oratorium „Die Schöpfung“ über die biblische Erschaffung der Welt, basierend auf dem Buch Genesis, war das Ergebnis einer langen kreativen Arbeit Haydns, die er mit seinem Förderer und Librettisten Gottfried van Swieten umsetzte. Damit gelang es, den Typus des händelschen Oratoriums, dessen Zeugnisse und Pflege Haydn in England tief beeindruckt hatten, im musikalischen Gewand der heute so genannten Klassik nach Wien zu holen. In der „Schöpfung“ fasste Haydn seine jahrzehntelange kompositorische Erfahrung zusammen und behandelte besonders den Orchestersatz in einer vorausschauenden Weise, die weit ins 19. Jahrhundert hineinreichte.

„fidelio“ jederzeit und überall: Sieben Tage gratis kennenlernen, drei Abo-Varianten

Seit 8. September des Vorjahres bietet die mit dem „futurezone Award 2016“ als „Bestes Infotainment-Start-up“ ausgezeichnete audiovisuelle Streamingplattform „fidelio“ (www.myfidelio.at) Musikliebhaberinnen und -liebhabern exklusiven Zugang zur ganzen Welt der Klassik. Aufgebaut auf vier Produktebenen – hochkarätige Live-Events, eine umfangreiche Klassithek, einen redaktionell gestalteten 24-Stunden-Kanal und Experten-Editorials mit Hintergrundinfos zu Produktionen, Künstlerinnen und Künstlern, Klassikinstitutionen u. v. m. – garantiert „fidelio“ höchsten Musikgenuss: jederzeit und auf allen Endgeräten verfügbar. Wer „fidelio“ kennenlernen möchte, kann es unverbindlich sieben Tage lang gratis testen. Danach kann zwischen drei Abonnement-Modellen (14,90 Euro monatlich, 41 Euro im Quartal oder 149 Euro pro Jahr) gewählt werden. Ö1-Club-Mitglieder erhalten 15 Prozent Ermäßigung.

Rückfragen & Kontakt:

fidelio

(01) 87878 – DW 14703

presse@myfidelio.at

www.myfidelio.at

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS | GOK0001